

Strafverfolgungsbehörden haben einen Schwarzfahrer festgenommen, der versucht hatte, die Theiß zu durchschwimmen

05.01.2023

Strafverfolgungsbehörden haben einen 55-jährigen Mann festgenommen, der versucht hatte, das Hoheitsgebiet der Ukraine illegal zu verlassen und die Theiß zu durchschwimmen. Dies berichtet das ukrainische Innenministerium am Donnerstag, den 5. Januar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Strafverfolgungsbehörden haben einen 55-jährigen Mann festgenommen, der versucht hatte, das Hoheitsgebiet der Ukraine illegal zu verlassen und die Theiß zu durchschwimmen. Dies berichtet das ukrainische Innenministerium am Donnerstag, den 5. Januar.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Mann zusammen mit einem „Fährmann“ in Transkarpatien in der Nähe der ukrainisch-ungarischen Grenze von Grenzschutzbeamten der Abteilung Vilok des Departements Mukachevo angehalten wurde.

„Fährmann“ war ein Transkarpatier, der mit einem Nachtsichtgerät bewaffnet mit einem „Kunden“ aus der Region Charkiw beabsichtigte, die Grenzschutzbeamten zu umgehen und dem Flüchtigen den Ort zu zeigen, an dem er illegal in den Nachbarstaat übertreten würde.

Der Transkarpatier stellte dem Charkiwer sogar einen Neoprenanzug zur Verfügung, da die Grenze am Grenzübergang entlang der Theiß verläuft.

Diese Dienstleistungen kosteten den Flüchtigen dreitausend Dollar, aber er konnte das ukrainische Hoheitsgebiet nicht verlassen, da er 600 Meter vor Beginn des Grenzübergangs festgehalten wurde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 181

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.